

- 1) **Lokalität:** Gemeinde Ederheim, Gemarkung Hürnheim, kam erst ca. 1954 von der Gemarkung Niederaltheim zu Hürnheim. Hier als Haus-Nr. **49** geführt. 850 m südlich des Dorfes Hü am Nordfuß des Hochhäuser Berges. Haus stand mehrheitlich auf Gemarkung Niederaltheim, die Bewirtschaftung der Felder aber auf Hürnheimer Grund. Bewohner und Kirchung nach Hürnheim orientiert. Daher die Beschreibung unter Hürnheim.
- 2) **Besitzernamen:** Erste Benennung unbekannt, ab 1788 Pulvermühle.
- 3) **Zustand:** Neu gebautes Wohngebäude vorhanden; Sägewerk noch vorhanden, aber leere Hallen; Ursprüngliche Mühle völlig verschwunden.
- 4) **1. Erwähnung** 1725/26
- 5) **Nebengebäude:** Mühle und großer Stadel mit Landwirtschaft war früher vorhanden. Vermutlich im 2. Weltkrieg aufgegeben.
- 6) **Innenausstattung:** Vollständig abgebaut, Mühlbach noch erkennbar. Wehr Richtung Brunnenmühle noch rudimentär erhalten. Mühlbach im Plan aktuell noch abgemarkt.
- 7) **Stromerzeugung:** Unbekannt
- 8) **Denkmalschutz:** nein
- 9) **Wasserversorgung:** Lage am Forellenbach, der als Mühlbach nördlich am Fuße des Hochhäuser Berges geführt wurde. Vor Wasserrad Bach auf ca. 30 m Länge verbreitert, um Stauraum zu gewinnen.
- 10) **Verwendung:** 1725 Marmorschleifmühle baldige Aufgabe. 1781-1788? Schussermühle. 1788 -1832 Pulvermühle, dabei wird Holzkohle, Schwefel, Salpeter (von Salpetersiedern in Kuhställen gesammelt) vorsichtig zerkleinert in verschiedene Körnungen und gemischt. 1834- 1913 Öl- und Walkmühle mit Gypsmühle, in Verbindung mit Nähermemminger Walkmühle. 1911 Kauf von Fam. Pfister der Nördl. Bergmühle betrieb. 1913- 1984 Sägemühle Zimmermeister Johannes Hager, geb. 1881, 1985- 2017 Sägewerk Ladenburger
- 11) **Antriebsart:** teilweise 3 Mühlräder oberschlächtig, 1960/61 Einbau einer Turbine,
- 12) **Einzugsbereich:** Schusser werden nach Wallerstein geliefert, Sägeholz wird ins ganze Ries geliefert!
- 13) **Erwähnung:** Vgl. 4) und Ortschronik Ederheim S. 368 f., S. 673.
- 14) **Erbauer, Lehensherr: Oettingen;** Fürst Kraft Ernst ÖW. Um 1780 geplant. Oberamt Hochhaus. Oettingen, dann Oett.-Wallerstein. 1725 Neubau, 1781 Neubau, 1788 Umbau zu Pulvermühle, 1832 vollständig bei Explosion zerstört. 1834 Neubau. 1913 Sägemühle. 1968-1972 vollständiger Abriss der alten Gebäude, Neubau Wohngebäude und Sägewerk durch Fam. Hager. 1985 Neubau Sägewerk Ladenburger
- 15) **Schicksal:** Die Pulvermühle flog insgesamt 6x in die Luft und wurde nach der schwersten Explosion 1832 nicht mehr aufgebaut. 1939-1949 stand Mühle still. Vorher unbewohnt und von Hürnheim aus betrieben. Ab 1949 wieder bewohnt. Das Sägewerk brennt am 27.5.1984 vollständig ab. Übernahme durch Fa. Ladenburger, die im Oktober 2018 den Betrieb einstellt. 1985 Investition von 10 Mill. DM zum Aufbau eines Sägewerkes für starke Stämme. Anfangs 35 Mitarbeiter.
- 16) Kein Wappen,
- 17) **Besitzer:** Vgl. Ortschronik S. 673.
- 18) **Status:** Historische Gebäude abgerissen. Wohnhaus von Arbeitern Ladenburger bewohnt. Werksgebäude leerstehend.
- 19) **Quellen:** Gemeindecarchiv, Dorfchronik, Oberamt Hochhaus, Fam. Hager Grosselfingen, FÖWAH Hochhaus Schussermühl-Rechnungen 1782-1786
- 20) **Bildmaterial:** Fotos Dorfchronik, hist. Gemälde 1864 FÖWAH Sammlung Ortsansichten,

- 21) **Besonderheit:** Riesiges Gelände mit ehem Holzlager. Mehrere Todesfälle bei der Pulverherstellung (Kirchenbuch). Bei Schusserherstellung, Marmorschleifmühle ist ein Steinbruchbetrieb am Lindenberg, Hochhäuser Berg und bei der Papiermühle sowie im Aufhausener Tal beschrieben.
- 22) **Ergänzung:** Im 12 Jh. kam das Schwarzpulver von China nach Europa. Es wurde bald zur modernen Kriegsführung genutzt. Schwarzpulverherstellung gehörte zu der Ausstattung der großen Städte und Territorien. In der damaligen Großstadt Augsburg wurde 1340 die 1. Pulvermühle gebaut.
- Mit Wasserkraft wurde ein Stampfwerk betrieben.** Zerstoßen, gemischt, gesiebt, Sorten: Schieß-, Spreng- Jagdpulver. Reinheit Körnung.